

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Powerbank für Smartphones

Der Stromspeicher

Es gibt Situationen, da ist es fatal, wenn uns ein Smartphone unvermutet mit leerem Akku überrascht. Mir ist es einmal so ergangen, als ich bei einer langen Fahrradtour plötzlich ganz ohne Kartenmaterial dastand. Ich hatte mich voll auf *Google Maps* verlassen, eine App, die mich sicher und zuverlässig ans Ziel bringen würde. Dabei hatte ich nicht berücksichtigt, dass dieses Programm richtig viel Strom verbraucht, wenn man es dauernd aktiv hat. Der Blackout kam für mich dann auch nicht überraschend, weil ich den Akkustand ja verfolgen konnte.

Trotz aller Sparmaßnahmen hatte ich zum



Schluss keine Straßenkarte mehr und musste mich hauptsächlich auf die Wegweiser für Autos verlassen. Dazu kam noch Zeitdruck.

Das hätte ich prima vermeiden können durch eine *Powerbank*.

Das ist ein Stromspeicher speziell für Smartphones, mit dem man unterwegs das Gerät wieder aufladen und betreiben kann. Die *Powerbank* muss natürlich geladen werden. Das geschieht mit dem Ladegerät des Smartphones. Es gibt verschiedene Speichergrößen. Ich habe ein 10.000 mWh Gerät. Damit kann ich mein Smartphone gut 3-mal aufladen. Im Internet kann man sich über die Geräte und Preisbandbreite leicht informieren. Alle Geräte haben USB Steckdosen für die Stromabgabe und meistens Micro USB zum Aufladen. Es kann sein, dass man zum Aufladen der Bank und zum Aufladen des Smartphones zwei Kabel benötigt. Zum Aufladen der *Powerbank* sollte man genug Zeit einplanen, es hängt natürlich von der Stärke des Ladegerätes ab. Ein günstiger Lagerplatz für die *Powerbank* ist das Handschuhfach im Auto oder die Fahrradtasche. Die beste *Powerbank* taugt nichts, wenn man sie im Ernstfall nicht dabei hat. Ich habe immer gute Erfahrungen mit meiner *Powerbank* gemacht und fühle mich, speziell bei Reisen und Wanderungen damit richtig sicher.

Günter Brömer

Impressum:

Das SNU-Journal ist das
Mitteilungsblatt des
Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé:

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de
seniorennetz-uttenreuth.de



KI-Künstliche Intelligenz im Alltag

Wissenswertes

Was sich hinter IT, *Informationstechnologie*, verbirgt, ist inzwischen wohl den meisten Menschen bekannt. Mit KI, *Künstliche Intelligenz*, können viele u. U. noch nicht viel anfangen, zu geheimnisvoll ist dieses Kürzel, obwohl bereits 1956 erstmals der Begriff *Künstliche Intelligenz* in einer Tagung in den USA benutzt wurde.

Forscher diskutierten über Computer, die über das reine Rechnen hinausgehende Aufgaben lösen sollten, wie Texte analysieren, Sprachen übersetzen oder Spiele spielen, zum Beispiel Schach.

Es war ein langer Weg, bis sich diese ersten Gedanken in praktische Anwendungen niederschlagen konnten. Möglich wurde dies letzten Endes, da heute gigantische Speichermedien zur Verfügung stehen und die

Verarbeitung dieser Datenmengen auch in kürzester Zeit möglich wurde.

Computerprogramme mit KI ahmen menschliches, *intelligentes* Handeln oder Denken nach. Sie sind in der Lage, Aufgaben oder Probleme eigenständig zu lösen, ohne dass jeder einzelne Schritt vorher von einem Menschen programmiert wurde. *Intelligent* werden die Systeme in der Regel durch das Verarbeiten dieser riesigen Datenmengen und dadurch, dass Menschen sie trainieren. Die Daten verarbeiten sie mit Hilfe sogenannter *Algorithmen*.

Falls Sie mehr über KI, erfahren möchten, dann empfehle ich Ihnen die Broschüre von [BAGSO](#) (*Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.*)

Albert Kreutzer

Der kleine Ratgeber

Die Bildschirmtastatur



Eine häufige Störungsursache an einer PC-Tastatur ist umgeschütteter Kaffee. Sollte Ihnen ein solches Malheur passieren, können Sie sich behelfen, wenn Sie mit der Bildschirmtastatur weiterschreiben, indem Sie mit der Maus die gewünschten virtuellen Tastenfelder anklicken.

Die Schaltfläche für diese Tastatur (siehe obige Abbildung) finden Sie im rechten Bereich der Taskleiste; sollte sie nicht angezeigt werden, können Sie sie nach rechtem Mausklick in die Taskleiste durch Klick auf den Text *Bildschirmtastatur anzeigen* aktivieren. Ein Klick auf das Bildschirmtastatur-Symbol



öffnet dann im unteren Bildschirmbereich eine Tastatur.

Am Oberrand der Tastatur finden Sie die nebenstehenden Symbole, die, von links nach rechts, folgende Funktion haben: Tastaturlayout (große, kleine, geteilte Tastatur), Mikrofon (Sprache wird in Text umgesetzt) und Zwischenablage (Inhalt der Zwischenablage wird in das Dokument eingefügt, bei erweiterter Zwischenablage der ausgewählte Teil). Mit dem X am oberen Rand kann die Tastatur wieder geschlossen werden.

Friedrich Fink

Workshops im Oktober

Google Übersetzer am 14.10.22 von 14-16 Uhr mit Philipp Mielkau

Windows 11-Was ist neu? am 21.10.22 von 09-11 Uhr mit Ulrich Laudert